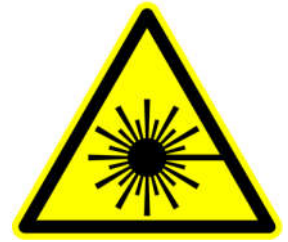


## Warnhinweise

- Laserklasse 2
- Max. Ausgangsleistung < 1 mW
- Wellenlänge 650 nm (rot)
  
- Richten Sie die Laserpatrone niemals auf Personen oder Tiere!
- Richten Sie den Laserstrahl niemals auf glatte reflektierende Flächen (Spiegel usw.)!
- Blicken Sie niemals direkt oder mit optischen Instrumenten in den Laserstrahl hinein!
- Die Laserpatrone darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Benutzen Sie die Laserpatrone nicht weiter, wenn sie beschädigt ist, und manipulieren Sie sie nicht.
- Geben Sie die Laserpatrone nur zusammen mit dieser Gebrauchsanweisung an Dritte weiter.

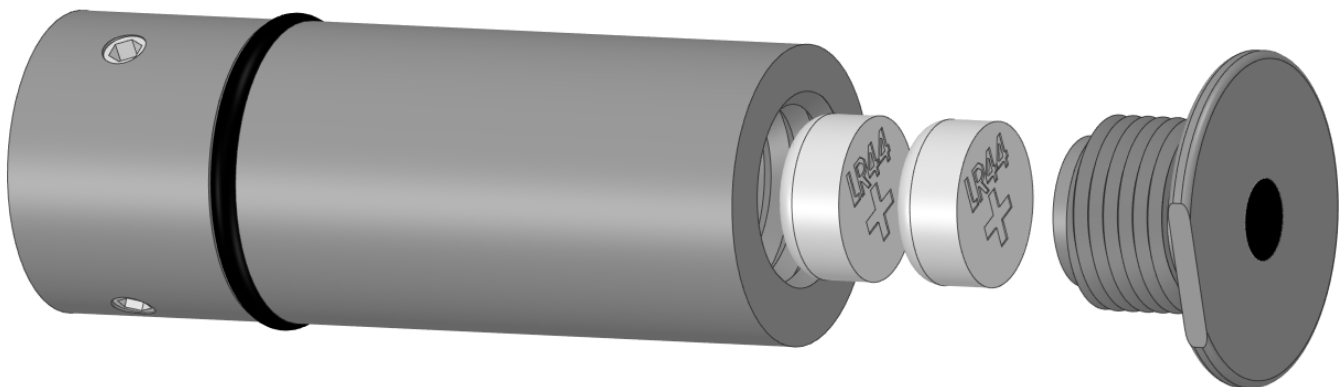


## Bedienung

Die Laserpatrone wird durch Einlegen der Batterien in Betrieb genommen. Nach Verwendung sollten diese wieder entnommen werden, um ein Entleeren der Batterien zu vermeiden. Beim Einschalten gibt die Laserpatrone einen kurzen Laserpuls ab, um anzuzeigen, dass sie betriebsbereit ist. Die Laserpatrone wird nun in das Patronenlager eingeführt. Ein Auftreffen des Schlagbolzens auf den Patronenboden löst den Laserpuls aus. Um den Schlagbolzen zu schonen ist im Patronenboden der Laserpatrone ein Stück Hartgummi eingelassen.

## Einlegen der Batterien

Die Laserpatrone arbeitet mit zwei Knopfzellen des Typs LR44. Zum Einlegen wird der Patronenboden abgeschraubt. Beim Einsetzen muss die Polarität beachtet werden. Der Minuspol muss nach vorne bzw. der Pluspol Richtung Patronenboden zeigen.

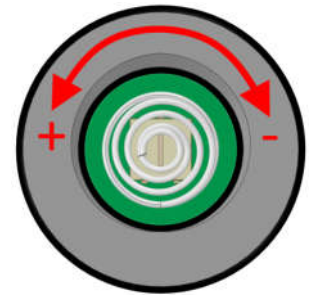


## Einstellen der Passung

Das Patronenlager von Flinten unterliegt natürlicherweise einer gewissen Toleranz. Die Laserpatrone ist so konstruiert, dass sie in jede Flinte, die für Kaliber 12 geeignet ist, passt. Der Gummiring soll dabei dafür sorgen, dass sie fest genug und zentriert im Patronenlager liegt. Ist das Patronenlager der Flinte jedoch etwas weiter, kann es sein dass sie zu locker sitzt. In diesem Fall kann der Gummiring herausgenommen werden und etwas von dem beiliegenden schmalen Klebeband in die Rille geklebt werden. Anschließend wird der Gummiring wieder eingesetzt. Der Vorgang kann so oft wiederholt werden, bis der gewünschte Sitz erreicht ist. Zum entfernen des Gummirings kann der beiliegende Schraubendreher benutzt werden. Beim Einlegen der Patrone kann die Aussparung im Boden so positioniert werden, dass der Auszieher nicht greifen kann und somit die Patrone nicht bei jedem Spannvorgang auswirft.

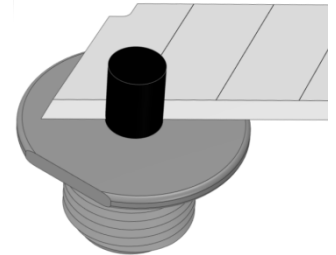
## Einstellen der Auslöseempfindlichkeit

Die Auslöseempfindlichkeit kann über eine Stellschraube in der Mitte der Batteriefeder mit Hilfe eines feinen Schlitzschraubendrehers eingestellt werden. Drehung im Uhrzeigersinn senkt die Empfindlichkeit – Drehung gegen den Uhrzeigersinn erhöht sie. Dabei darf keine Kraft aufgewendet werden und es muss sofort gestoppt werden, wenn in einer Drehrichtung die Endposition erreicht ist. Im Auslieferungszustand ist eine hohe Empfindlichkeit eingestellt.



## Erneuern des Gummipuffers

Zum Schutz des Schlagbolzens ist ein Stück Hartgummi im Patronenboden. Wenn dieses abgenutzt ist kann es einfach erneuert werden. Dafür wird zunächst das abgenutzte Stück mit einer Nadel oder spitzen Pinzette entfernt. Anschließend wird die beiliegende Gummischnur bis zum Anschlag in das Loch gesteckt und mit einem scharfen Messer bündig abgeschnitten.



## Justieren des Lasers

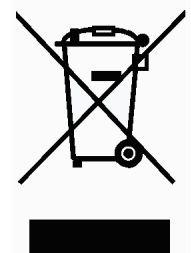
Der Laserstrahl ist bei der Auslieferung exakt in Richtung der Mittelachse der Patrone ausgerichtet und **muss nicht justiert werden**. Der Laser ist dabei nicht zwingend in der Mitte des Lochs. Ist er etwas mehr an einem Rand bedeutet das nicht, dass der Laser nicht korrekt justiert ist.

Sollte er doch einmal verstellt sein, kann er durch die 3 Madenschrauben mit einem 1,5-mm-Inbus-Schraubendreher justiert werden. Um den Laser in eine Richtung zu bewegen, muss die Madenschraube an der entsprechenden Seite etwas gelöst und anschließend die beiden anderen Madenschrauben festgezogen werden.

Um den Laser exakt in eine Achse mit Patrone zu bringen, kann man einen Trick anwenden: Zunächst stellt man eine niedrige Empfindlichkeit ein, so dass die Patrone durch leichtes Klopfen, z.B. mit einem Stift, ausgelöst werden kann. Dann legt man die Patrone an eine gerade Kante, so dass sie auf eine entfernte Wand zeigt. Hierfür kann es sinnvoll sein den Gummiring zu entfernen. Nun wird die Patrone mehrfach durch Klopfen ausgelöst und dabei immer ein Stück weiter um die eigene Achse gedreht. Wenn die Patrone perfekt justiert ist, trifft der Laser immer die selbe Stelle an der Wand. Wenn nicht, beschreibt der Punkt an der Wand einen Kreis, an dem man direkt sehen kann, wo der Laser zu hoch und wo zu tief ist. Je besser die Patrone justiert ist, desto kleiner wird der Kreis, bis der Laser letztendlich immer denselben Punkt trifft.

## Entsorgung

Elektro- und Elektronikgeräte, die unter das Gesetz "ElektroG" fallen, sind mit nebenstehender Kennzeichnung versehen und dürfen nicht mehr über den Restmüll entsorgt werden, sondern können kostenlos bei den kommunalen Sammelstellen, z. B. Wertstoffhöfen abgegeben werden.



Als Endverbraucher sind Sie gesetzlich (Batterien-Verordnung) zur Rückgabe gebrauchter Batterien und Akkus verpflichtet. Schadstoffhaltige Batterien/Akkus sind mit nebenstehender Kennzeichnung versehen. Eine Entsorgung über den Hausmüll ist verboten. Verbrauchte Batterien/Akkus können kostenlos bei den kommunalen Sammelstellen, z.B. Wertstoffhöfen oder überall dort abgegeben werden, wo Batterien/Akkus verkauft werden!